

Liebe Ratsuchende, liebe Besucherinnen und Besucher,

im Umgang mit der Corona-Pandemie gibt es erste vorsichtige Schritte in Richtung Normalität. Seit dem 11. Mai 2020 ist es uns wieder möglich, Beratungsgespräche im direkten persönlichen Kontakt anzubieten. Um Sie und uns innerhalb der Beratungsstelle bestmöglich vor einer Infektion mit dem Corona-Virus zu schützen, haben wir unsererseits eine Reihe von Maßnahmen getroffen. Gerade jetzt gilt es, verantwortungsbewusst zu handeln. Die folgenden Regelungen leisten hierzu einen Beitrag. Sie beruhen auf den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und den aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts. Die genannten Regelungen sind für alle Ratsuchenden und Besucher verbindlich.

Helfen Sie mit, die **Ausbreitung** zu **bremsen**! Schützen Sie andere und damit sich selbst!

- Betreten Sie unser Beratungsstelle bitte nicht, wenn sich innerhalb der letzten 14 Tage eines oder mehrere der folgenden Symptome bei Ihnen gezeigt hat: Halsschmerzen und/oder Schluckbeschwerden, Fieber, Husten und Schnupfen, Atemnot, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Abgeschlagenheit und Leistungsverlust.
Rufen Sie uns gegebenenfalls bitte an und sagen Sie Termine auch kurzfristig ab!
- Betreten Sie unsere Beratungsstelle bitte nicht, wenn Sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer Person hatten, die im Verdacht steht an Covid-19 erkrankt zu sein oder nachweislich an Covid-19 erkrankt ist.
Rufen Sie uns gegebenenfalls bitte an und sagen Sie Termine auch kurzfristig ab!

Um die **Personendichte** zu **vermindern** haben wir die Abläufe in unseren Beratungsstellen verändert. Sie helfen uns sehr, wenn Sie folgende Verhaltensregeln beachten:

- Kommen Sie bitte pünktlich, d.h. möglichst genau zur vereinbarten Zeit. Wir können leider keine Wartezeiten innerhalb der Beratungsstelle ermöglichen.
- Wir öffnen Ihnen Türen! Das gilt derzeit auch im wörtlichen Sinne und hilft unnötige Übertragungswege (durch das Anfassen von Türgriffen) zu vermeiden.
- Achten Sie bitte beim Betreten der Beratungsstelle, auf den Wegen durch das Gebäude und während des Aufenthaltes in den Beratungsräumen darauf, den nötigen Abstand von 1,50 bis 2,00 m einzuhalten!

Im Umgang mit der Corona-Pandemie haben wir die Maßnahmen für eine **optimale Hygiene** innerhalb unserer Beratungsstelle erweitert. Bitte beachten Sie folgende Verhaltensregeln:

- Tragen Sie bitte schon vor dem Betreten der Beratungsstelle und auf allen Wegen durch das Gebäude einen Mund- und Nasenschutz!
- Desinfizieren Sie sich beim Eintreten und vor dem Verlassen unserer Beratungsstelle die Hände! Ein Spender mit Desinfektionsmittel befindet sich im Eingangsbereich.
- Während der Beratungsgespräche müssen wir für eine regelmäßige und ausreichende Luftzirkulation sorgen. Unsere Fachkräfte werden sich hierüber mit Ihnen abstimmen.
- Während des Beratungsgesprächs kann bei ausreichendem Abstand auf das Tragen der Maske verzichtet werden, soweit alle Gesprächsteilnehmer einverstanden sind. Prüfen Sie bitte genau, ob der Verzicht auf den Mund- und Nasenschutz Ihrem persönlichen Sicherheitsbedürfnis entspricht. Zum Ende einer Beratung und vor dem Verlassen des Beratungsraumes muss im gegebenen Fall der Mund- und Nasenschutz wieder angelegt werden.

Sollte es innerhalb unserer Beratungsstelle trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Kontakt mit einer an Covid-19 erkrankten Person gekommen sein, sind wir aufgrund des Infektionsschutzgesetzes verpflichtet, die relevanten Kontaktdaten an das zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben.

Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster